

FREUNDE

starke Kinder, gute FREUNDE - Ein Programm zur Lebenskompetenzförderung in Kindertageseinrichtungen
Stufe 1: Effektivität theoretisch gut begründet

Programminformationen

Ziel

Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern im Kindergartenalter, Sucht- und Gewaltprävention im Elementarbereich durch Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen von Kindern, Verbesserung der Beziehungen zwischen Erzieherinnen und Erziehern, Eltern und Kindern.

Zielgruppe

Erzieherinnen und Erzieher, Kinder in der Kita (3 - 6) und deren Eltern

Methode

In einem standardisierten Fortbildungsprogramm für (möglichst das gesamte) pädagogische Fachpersonal in Kindertagesstätten werden die Teilnehmenden angeleitet, die Lebenskompetenzen der Kinder und dadurch ihr Selbstbewußtsein zu stärken. Schwerpunkte der 5 Module sind die Förderung von Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit, der Umgang mit Stress und Emotionen, Problemlösen in der Gruppe sowie kreatives und kritisches Denken. Daneben umfasst das Programm eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Eltern (Sensibilisierung für das Thema, Information und Unterstützung bei der eigenen Erziehungstätigkeit, Behandlung von Themen wie "Sucht und Gewalt", Umgang mit Konflikten", Grenzen setzen" und "Konsumverhalten") und die Einführung verschiedener pädagogischer Projekte, die auf die Förderung der Lebenskompetenzen der Kinder abzielen. Die Fortbildung besteht aus einem Basisseminar (2x 7 Stunden, verteilt über 3 bis 6 Monate) und einem Zirkeltreffel (ca. 3,5 Stunden). Beim Basisseminar steht die Einführung des Programms durch regionale, speziell geschulte Präventionsfachkräfte im Mittelpunkt. Das obligatorische Zirkeltreffen dient dem teamübergreifenden Erfahrungsaustausch, der Vernetzung der Erzieherinnen und Erzieher sowie zur Behandlung von Fragen zur Umsetzung des Programms. Darüber hinaus gibt es mehrere Aufbauseminare (je 6 Stunden) zur Vertiefung und Ergänzung von Themen wie "Zusammenarbeit mit den Eltern" oder "Kinder suchtselasteter Eltern".

Ergänzend gibt es ein modifiziertes Programm für Kinder unter 3 Jahren.

Material / Instrumente

Handbuch (4. Auflage) für Trainerinnen und Trainern und schriftliche Arbeitsmaterialien für geschulte Erzieherinnen und Erzieher sind vorhanden.

Programmbeschreibung

www.stiftung-freunde.eu
www.stiftung-freunde-foerderverein.eu

Ansprechpartner

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.
Heribert Holzinger,
Fasaneriestraße 17, 80636 München
Tel.: 089-12157325
E-Mail: holzinger@aj-bayern.de
www.stiftung-freunde.eu

Vorstand der Stiftung FREUNDE und des Fördervereins der Stiftung FREUNDE
Dr. Jürgen Koerver-Stümper
Hollerweg 4, 85469 Walpertskirchen
E-Mail: 081221861@t-online.de
www.stiftung-freunde-foerderverein.eu

Evaluation

Benz, B., Umbach, K. (2009). FREUNDE - ein Schlüssel zur Lebenskompetenzförderung. 10 Jahre FREUNDE in Kindertagesstätten - Ergebnisse aus der Qualitätssicherung. München: Stiftung FREUNDE.

Das Programm wurde am 24.05.2011 in die Datenbank eingestellt und zuletzt am 18.01.2024 geändert.

Kommentar der Programm-Verantwortlichen (2011-07-14)

Angaben zur Programmbeschreibung, Evaluation und Präventionspreis überarbeitet am 14. 7. 2011, grundlegende

Überarbeitung am 26. 10. 2011, weitere Angaben eingepflegt am 6. 12. 2011 und am 10.07.2014

Umsetzung und Evaluation

Evaluation

veröffentlicht

Evaluationsmethode und Ergebnisse

Benz & Umbach 2009:

Befragung von Teilnehmenden am Basisseminar (276 nur nach dem zweiten Modul, 256 nur nach dem fünften Modul, 273 nach beiden) zur Zufriedenheit mit der Ausbildung, dem Konzept und der Praxistauglichkeit des Programms (Prozessqualität), nach dem beruflichen Hintergrund und nach ersten Erfahrungen mit der Durchführung einzelner pädagogischer Vorhaben.

Die Befragten berichten deutliche Veränderungen bei den Kindern vor allem im Hinblick auf das Kommunikationsverhalten, die Selbstwahrnehmung und das Kooperationsverhalten. Auch positive Entwicklungen bei der Selbstsicherheit, der Kreativität und der Lösung von Konflikten werden genannt. Außerdem berichten die Befragten u.a. von geschärftem Problembewußtsein, höherer Selbstsicherheit, besserer Motivation und intensiverer Zusammenarbeit mit den Eltern.

In einer formativen Evaluation wurde die Passungsqualität des Programms zu Anforderungen der Praxis in Österreich untersucht.

Konzeptqualität

Kriterien sind erfüllt.

Evaluationsergebnisse

(überwiegend) positiv

Evaluationsniveau und Beweiskraft

Teilnehmer-Zufriedenheits-Messung / Ziel-Erreichungs-Messung / Qualitätssicherungs-Studie - kein Stern, keine Beweiskraft

Aufwand

mit (€) gekennzeichnete Posten erfordern finanzielle Leistungen an Externe

Fortbildungskosten (€), begleitender Erfahrungsaustausch, das Programm wird durch die regionalen Rotary-Clubs finanziell unterstützt

erforderliche Kooperationspartner

Stiftung Freunde, regionale Freunde-Präventionsfachkräfte, regionale Rotary-Clubs

Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren

kurzfristig (bis 1 Jahr)

Erfahrungen mit dem Programm

Programm probiert in

Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, und in Österreich.

ca. 111.000 Kinder pro Jahr erreicht, >9.300 ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher in 770 Kitas, 110 Trainerinnen und Trainer (Stand: 03/2022).

Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.

Bayerischer Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis 2009

Aufnahme in das Kinder- und Jugendprogramm der Bayrischen Staatsregierung 2013

Auszeichnung als Projekt des Monats von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung im Dezember 2012

Gutachterliche Stellungnahme von Prof. Wustmann

Die Initiative:

<http://www.dieinitiative.de/menue/nibis.phtml?menid=1079&PHPSESSID=26ed282698528bc45bbbaaf9c3679d1>

Suchzugänge

Präventionsthema

Gewalt / Delinquenz (inkl. Mobbing)
Alkohol- oder Drogenmissbrauch, Rauchen
Alltagskompetenzen, Problemlösefähigkeiten

Schutzfaktoren

Kinder / Jugendliche
Soziale Kompetenzen

Programmtyp

universell

Institutionen

Kindertagesstätte

Geschlecht

beide

Alter der Zielgruppe

3
4
5
6